Ä5 4. Bielefeld – eine Stadt für alle

Antragsteller*in: Marianne Weiß (KV Bielefeld)

Text

Von Zeile 7 bis 9 löschen:
statt Vereinzelung. Offenheit statt Ausgrenzung. Miteinander statt gegeneinander. Dies möchten wir gemeinsam ~~mit euch~~ in unserer Stadtgesellschaft leben.

Von Zeile 66 bis 74:
Jeder vierte Mensch in Bielefeld ist 60 Jahre und älter. In den nächsten Jahren wird dieser Anteil weiter steigen. Das Bild des Alters verändert sich zunehmend. Es gibt die vielen aktiven, engagierten, beweglichen Alten, ohne die z.B. zahlreiche Freiwilligenaktivitäten nicht denkbar wären. Und es gibt insbesondere bei den Hochbetagten steigenden Unterstützungsbedarf. Wir sorgen dafür, dass Senior*innen bei aller Unterschiedlichkeit eine gleichberechtigte und wertschätzende Unterstützung ~~im Quartier~~möglichst wohnortnah erhalten. Hier werden sie generationsübergreifend gut versorgt. Möglichkeiten aktiver ehrenamtlicher Betätigung werden gefördert. Dies wirkt auch der Vereinsamung entgegen. Alle Senior*innen finden ihre Interessenvertretung ~~im Quartier~~vor Ort und gestalten es mit. Bei der Wahrnehmung von digitalisierten Angeboten werden Senior*innen bei Bedarf durch Jüngere unterstützt. Wichtig ist uns, dass auch im Alter besondere Bedürfnisse, zum Beispiel von LSBTTI* und

Von Zeile 102 bis 104 löschen:

- ~~Hürden wegschaffen! Wir initiieren eine Begehung der Quartiere durch Verwaltung und Anwohner*innen, um Barrieren bei Gebäuden, öffentlichen Flächen und der Mobilität festzustellen.~~

Von Zeile 363 bis 364 einfügen:

- zu Problemen führt, um Menschen mit Suchtproblemen gezielt helfen zu können. Die entsprechenden Angebote auf dem Kesselbrink unterstützen wir ausdrücklich.

Begründung

Altenpolitik: Ü60 ist nicht gleich hinfällig und nicht mobil und unterstützungsbedürftig. Auch orientieren sich nicht alle Älteren nur an ihrem Quartier. Den Eindruck sollten wir dringend vermeiden.

Eine Begehung hinsichtlich der Barrierefreiheit gehört nicht zum Thema Senior*innen. Kinderwägen, Rollatoren, Rollis trifft das genauso. Darum an dieser Stelle streichen.

Sicherheit: Für viele Bielefelder*innen ist der Kesselbrink ein Ort, an dem sie sich (obkjektiv nicht berechtigt) nicht sicher fühlen. Ein Sicherheitskapitel, in dem dieser Ort nicht auftaucht, ist allgemein richtig, nimmt aber die lokalen Bezüge nicht auf. Darum mein Einschubvorschlag.